

ASCENDIA | JUSTINE OTTO | GIUSEPPE GONELLA | 6. SEPTEMBER - 4. OKTOBER 2025

Die Galerie Sara Lily Perez freut sich, *Ascendia* zu präsentieren – eine Duo-Ausstellung der renommierten zeitgenössischen Maler Justine Otto und Giuseppe Gonella. Die Ausstellung thematisiert den kollektiven Aufstieg, die Transformation und das visionäre Potenzial der Menschheit durch die unterschiedlichen, aber resonanten künstlerischen Ansätze von Justine Otto und Giuseppe Gonella. Der Titel, abgeleitet von "ascend" – aufsteigen, sich erheben oder einen höheren Zustand erreichen –, dient als kraftvolle Metapher für das Überschreiten von Grenzen, sowohl auf persönlicher als auch auf universeller Ebene. *Ascendia* verkörpert die Reise der Kunst und des menschlichen Geistes, die nach Erhöhung, Sinn und Einheit strebt. Im Kern kreist *Ascendia* um die Idee des gemeinsamen Aufstiegs: individuell, spirituell und gesellschaftlich. Die Ausstellung inszeniert einen Dialog zwischen Otto und Gonella – zwei Malern, die mittels Figuration und Abstraktion die Spannung zwischen innerer Transformation und äußerer Bewegung erforschen. In ihrer Zusammenführung wirken ihre Werke wie visuelle Metaphern für kollektive Sehnsüchte und das Verlangen, das Gewöhnliche zu übersteigen.

Justine Otto (geb. 1974, Polen)

Ottos dynamisches, vielschichtiges Werk bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion. Ausgebildet an der Städelschule in Frankfurt, hat Otto eine unverwechselbare Bildsprache entwickelt, die expressive Pinselstriche mit Stempeln, Schabungen und geometrischer Fragmentierung verbindet. Ihre Arbeit erforscht oft die komplexen Schichten von Identität, Erinnerung und das Zusammenspiel zwischen menschlicher Figur und abstrakten Räumen. Bekannt für ihre expressiven Darstellungen menschlicher Figuren – oft mythisch oder militarisiert und fragmentiert – zeigt sie in ihren vielschichtigen Ölgemälden ambivalente Gestalten, die von jugendlichen Protagonisten bis zu Archetypen der Autorität reichen, in leuchtenden, juwelenartigen Farbpaletten, die sowohl Intensität als auch Auflösung hervorrufen. Ihre Malerei stellt traditionelle Darstellungen von Macht, Identität und Emotion in Frage. Ottos Arbeitsprozess umarmt Spannung und Widerspruch: Formen tauchen auf und verschwinden, Realismus stößt auf Ornament, und Erzählungen schweben in psychologischer Mehrdeutigkeit. Ihre Werke bieten eine kritische Perspektive auf Macht, Geschlecht und Verletzlichkeit und wurden umfangreich in Europa und den USA ausgestellt.

Giuseppe Gonella (geb. 1984, Italien)

Gonella ist ein zeitgenössischer Künstler mit Sitz in Berlin. Nach seinem Abschluss an der Accademia di Belle Arti in Venedig im Jahr 2008 hat er eine internationale Karriere aufgebaut und in Städten wie New York, Leipzig, Berlin und Lissabon gelebt und gearbeitet. Seine Werke befassen sich häufig mit den Themen Erinnerung, Identität und Transformation und schöpfen sowohl aus klassischen Maltraditionen als auch aus der zeitgenössischen visuellen Kultur. Gonellas Gemälde reflektieren moderne menschliche Rituale, Träume und Ängste durch dystopische und geheimnisvolle Landschaften, in denen Erinnerung und moderne Allegorie miteinander verschmelzen. Mit expressivem Pinselstrich und fragmentierten Erzählungen lädt er die Betrachter in emotional aufgeladene, traumartige Welten ein, in denen Zeit und Raum ineinanderfallen.